

Zweckverband „Gewerbepark Bietigheimer Weg“

Öffentliche Bekanntmachung

Ausschreibung Vergabe der Herstellung der Erschließungsanlagen auf Grundlage des Bebauungsplanes „Bietigheimer Weg Süd-1. Bauabschnitt“

Der Zweckverband Gewerbepark Bietigheimer Weg besteht als Mitgliedern aus der Stadt Bietigheim-Bissingen sowie der Gemeinde Ingersheim. Der Zweckverband beabsichtigt in seinem Verbandsgebiet auf der Gemarkung Ingersheim neue Gewerbeflächen zu erschließen. Die Flächen stehen derzeit in seinem Eigentum. Auf Grundlage des Bebauungsplanes „Bietigheimer Weg Süd - 1. Bauabschnitt“ soll für die Grundstücksflächen der Flst.-Nr. 4536/1, 4537/1, 4538/1, 4539/1, 4540/2, 4565, 4583/2, 4584/2, 4527/2, 4527/3, 4617/25 sowie Teile des Flurstücks 4535/1 auf Gemarkung Großingersheim der Mitgliedsgemeinde Ingersheim die Erschließung durchgeführt werden.

Gegenstand dieser Ausschreibung ist die erstmalige Herstellung der erforderlichen hoheitlichen Erschließungsarbeiten (öffentliche Erschließungsstraße sowie die erforderlichen leitungsgebundenen Anlagen der Abwasserentsorgung- und Wasserversorgung) durch den Auftragnehmer. Der durch die Ausschreibung zu bestimmende Auftragnehmer soll als Generalübernehmer die erforderlichen Planungsleistungen sowie die Bauleistungen aller erforderlichen Erschließungsanlagen errichten und mangelfrei herstellen sowie diese schlüsselfertig an den Zweckverband zu übergeben.

Aufgabe des Auftragnehmers ist es ferner die vollständige Vorfinanzierung der Planungs- und Baumaßnahme zu übernehmen. Die erforderlichen Bauleistungen hat er in eigenem Namen und auf eigene Rechnung herzustellen.

Mit der Ausweisung zum regionalen Gewerbeschwerpunkt durch den Verband Region Stuttgart ist die räumliche Erweiterung des Zweckverbandsgebiets um insgesamt weitere 16 ha raumordnungsrechtlich möglich. Hiervon werden nun in einem ersten Bauabschnitt ca. 2 ha realisiert.

Die Kosten der baulichen Erschließungsmaßnahme und deren Planungs- und Umsetzungskosten werden auf derzeit ca. 2,0 Mio. € brutto geschätzt, so dass das Ausschreibungsverfahren als Verhandlungsverfahren gemäß § 3a Abs. 3 Satz 1 Nr. 3 VOB/A, 1. Abschnitt erfolgt, da das konkrete Leistungsprogramm vom Auftraggeber ohne Mitwirkung der am Verfahren teilnehmenden Bieter nicht eindeutig und erschöpfend beschrieben und festgelegt werden kann. Mit den teilnehmenden Bietern sollen Lösungsvorschläge zum Leistungsprogramm ermittelt werden. Um eine möglichst ressourcenschonende Umsetzung der Erschließung erreichen zu können, legt der Zweckverband zudem auf den Einsatz neuartiger Bauverfahren sowie des Aufbaus eines Nahwärmenetzes besonderen Wert, so dass mit im Verfahren teilnehmenden Bietern verschiedene Techniken und Baumethoden im Dialog zur Findung geeigneter Lösungsansätze entwickelt werden sollen.

Dem Zweckverband liegen bereits Planungsleistungen der erforderlichen Ingenieurplanungen bis zur Leistungsphase 3 (Entwurfsplanung) HOAI 2021 vor, die der künftige Auftragnehmer zu übernehmen und weiterentwickeln hat. Diese entsprechen einem Honorarwert in Höhe von ca. 65.000,00 € brutto, die dem Zweckverband im Auftragsfall vom Auftragnehmer in voller Höhe zu erstatten sind.

Mit Zuschlagserteilung kommt der beigefügte Erschließungsträgervertrag mit dem Auftragnehmer zu Stande, der gemäß den Wertungskriterien das wirtschaftlichste Angebot abgegeben hat.

I. Auftraggeber und Vergabestelle

Auftraggeber:	Zweckverband Gewerbepark Bietigheimer Weg
Vergabestelle:	Zweckverband Gewerbepark Bietigheimer Weg, Hindenburgplatz 10, 74379 Ingersheim
Homepage:	https://www.bietigheim-bissingen.de/aktuelles/ausschreibungen/zweckverband-bietigheimer-weg/ www.ingersheim.de/vergabeverfahren
Kontaktstelle und Auskunftserteilung im Auftrag der Vergabestelle:	iuscomm Rechtsanwälte – Schenek und Zimmermann Partnerschaftsgesellschaft mbB Herr Rechtsanwalt Kai-Markus Schenek Panoramastraße 33 70174 Stuttgart
Telefon:	+49 711/2535939-0
E-Mail:	vergabe@iuscomm.de
Weiterer Ansprechpartner:	Zweckverband Gewerbepark Bietigheimer Weg Frau Heike Kling Hindenburgplatz 10 74379 Ingersheim
Telefon:	+49 7142/9745-15
E-Mail:	heike.kling@ingersheim.de



Ausschreibungsunterlagen:	Interessierte Unternehmen können die Teilnahmeunterlagen unter nachfolgendem Link herunterladen: http://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/4c426e6d-53d7-4246-8c4e-4aa150a672e5
Art und Stelle bei der die Teilnahmeanträge einzureichen sind:	In digitaler Form über die Vergabeplattform der Deutschen eVergabe nach kostenloser Registrierung und Beitritt zum Verfahren.

II. Verfahren

Art des Verfahrens:	Verhandlungsverfahren ohne öffentliche Vergabebekanntmachung nach VOB/A
Frist zur Abgabe des Teilnahmeantrages:	Ende der Erstangebotsfrist: 12.09.2023 – 11:00 Uhr (Ausschlussfrist!)

III. Mindestanforderung an die Eignung, Eigenerklärungen und Nachweise

- a) Vorlage eines Handelsregistrauszuges, nicht älter als 12 Monate ab Bekanntmachung dieser Ausschreibung
- b) Eigenerklärung zur Zuverlässigkeit.
- c) Eigenerklärung darüber, dass die Voraussetzungen für einen Ausschluss nach § 19 Abs. 3 des Gesetzes zur Regelung eines allgemeinen Mindestlohns (MiLoG) nicht vorliegen.
- d) Der Bieter hat die Verpflichtungserklärung zum Mindestentgelt zur Tariftreue und Mindestentlohnung für Bau- und Dienstleistungen nach den Vorgaben des Tariftreue- und Mindestlohngesetzes für öffentliche Aufträge in Baden-Württemberg (Landestariftreue- und Mindestlohngesetz – LTMG) abzugeben.
- e) Angabe des vorgesehenen Projektleiters.
- f) Bestätigung Schwarzarbeit.
- g) Eigenerklärung über das Bestehen oder Vorlage einer Bankerklärung über den Abschluss einer Betriebshaftpflichtversicherung einschließlich Vermögensschadenversicherung mit einer Mindestdeckungssumme in Höhe von 3.000.000,00 Euro je Einzelfall für Personen- und Sachschäden und für Vermögensschäden in Höhe von 2.000.000,00 Euro je Einzelfall im Falle der Zuschlagserteilung gemäß Formblatt Versicherung der Bewerbung. Bei Bewerbungsgemeinschaften ist es ausreichend, dass einer der Mitglieder der Bewerbungsgemeinschaft über eine Versicherung in entsprechender Höhe verfügt bzw. diese im Falle der Zuschlagserteilung stellt.
- h) Eigenerklärung über den Jahresumsatz einschließlich Umsatz im Tätigkeitsbereich des ausgeschriebenen Auftrages sowie Informationen über Bilanzen. Der Mindestumsatz netto (ohne MwSt.) der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre muss dabei mindestens 5 Mio. EUR je Geschäftsjahr betragen haben. Bei Bietergemeinschaften wird der Umsatz aller Mitglieder der Bietergemeinschaft addiert. Bei Unterauftragnehmern erfolgt eine Addition der Umsätze nur nach Vorlage entsprechender Verpflichtungserklärungen der Unterauftragnehmer nach Formblatt Verpflichtungserklärung Unterauftragnehmer.
- i) Eigenerklärung zum Firmenprofil.
- j) Erklärung über die durchschnittliche jährliche Beschäftigtenzahl des Unternehmens und die Zahl der Führungskräfte in den letzten drei Jahren sowie Angabe der technischen Fachkräfte oder der technischen Stellen, die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung eingesetzt werden sollen unabhängig davon, ob diese dem Unternehmen angehören oder nicht (Erl.: Technische Fachkräfte in diesem Sinne sind die in dem für den Ausschreibungsgegenstand relevanten Bereich qualifizierten Mitarbeiter). Ferner ist die jeweilige Qualifikation und Berufserfahrung der technischen Fachkräfte zu benennen, die für die Leistungserbringung eingesetzt werden sollen. Bei einem Austausch der Mitarbeiter im Laufe des Projektes müssen auch die jeweils ersetzenden technischen Fachkräfte über vergleichbare Qualifikationen und Berufserfahrung im Vergleich zu dem ersetzten Mitarbeiter verfügen. Es müssen mindestens 5 Vollzeitäquivalente mit fachbezogenen Mitarbeiter/innen in vorbeschriebenem Sinne eingesetzt werden. (Erl: Das Vollzeitäquivalent gibt an, wie viele Vollzeitstellen sich rechnerisch bei einer gemischten Belegung mit Teilzeitbeschäftigten ergeben. Beispiel: Ein Vollzeitbeschäftigter 40 Stunden/Woche, 2 Teilzeitbeschäftigte mit je 20 Stunden/Woche = 40 + 20 + 20 / 40 = 2 Vollzeitäquivalente).
- k) Darstellung der Referenzen mit Darstellung der in den letzten drei Jahren erbrachten, mit dem ausgeschriebenen Leistungsgegenstand und Auftragsvolumen vergleichbaren Leistungen bzw. durchgeführten Maßnahmen (auch Aufnahme der zurzeit laufenden, aber noch nicht vollständig erfüllten Aufträge) mit sämtlichen geforderten Angaben. Die Referenzen dürfen sich nur auf Leistungen beziehen, die nach dem 01.01.2015 an die Nutzer übergeben und erbracht wurden. Es sind mindestens 3 Referenzen mit vergleichbaren Leistungen oder Referenzen mit Auszeichnung als Mindesteignungsnachweis zu benennen.
- l) Benennung der Teile des Auftrages, die unter Umständen an Unteraufträge an Unterauftragnehmer vergeben werden sollen, falls die Beauftragung von Unterauftragnehmern beabsichtigt ist. Wenn der Bieter beabsichtigt, sich bei der Erfüllung eines Auftrages der Fähigkeiten anderer Unterauftragnehmer zu bedienen (Eignungsleihe), muss er dem Auftraggeber hinsichtlich der Eignung (finanzielle, wirtschaftliche Leistungsfähigkeit und fachliche Eignung) für den Unterauftragnehmer nachweisen, dass diese in der Person



des Unterauftragnehmers gegeben ist. Er hat dann entsprechende Verpflichtungserklärungen dieser Unterauftragnehmer gemäß Formblatt Verpflichtungserklärung Unterauftragnehmer zum Angebotsschreiben vorzulegen. Hinsichtlich der finanziellen Leistungsfähigkeit ist Verpflichtungserklärung Unterauftragnehmer zum Angebotsschreiben Falle der Eignungsliehe zu bestätigen, dass die Unternehmen gemeinschaftliche für die Vertragsdurchführung haften.

- m) Bei der Bildung von Bietergemeinschaften: Beschreibung der Aufgabenteilung bzw. Auftragsanteile sowie Vorlage sämtlicher geforderter Erklärungen für alle Unternehmen der Bietergemeinschaft sowie Vorlage einer Eigenerklärung über die Bildung einer Bietergemeinschaft und die gesamtschuldnerische Haftung sowie Benennung eines bevollmächtigten Vertreters.

Bewerben sich **mehr als 5 Bewerber bzw. Bewerbergemeinschaften**, die ihrerseits die vorgenannten **Mindestvorgaben erfüllen**, erfolgt eine Reduzierung der Bewerber bzw. Bewerbergemeinschaften auf **5** anhand der Eignungskriterien:

- 1. **Leistungsbezogene Eignung (Fachkunde)** 60%
- **Referenzen (Erweiterte Mindestkriterien):**
Bewertet werden mindestens 5 Referenzen für **Herstellung hoheitlicher Erschließungsanlagen (Erschließungsstraße, Abwasserentsorgungs- sowie Wasserversorgungseinrichtungen)**
- Nettobaukosten Erschließungsanlagen (Tiefbau) mind. 1,5 Mio. EUR netto
- Übergabe an die Nutzer ab 01.01.2015 bis heute.
2. **Unternehmensbezogene Eignung** 40%
- **Zusätzliche Qualifikation bzw. Fortbildungen**
Bewertet wird in welchen Bereichen der Bewerber/Bewerbergemeinschaft zusätzliche Qualifikationen bzw. Fortbildungen erworben hat. Mit Angaben Namen der Mitarbeiter -/innen. Fortbildungen und Qualifikationen werden nur bei Vorliegen von Nachweisen gewertet.
Fortbildungen werden nur aus dem Zeitraum 01.01.2015 bis jetzt gewertet.
- **Umsatz**
Bewertet wird der Umsatz der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre jeweils über 5 Mio. EUR (netto)

IV. Zuschlagskriterien

Table with 3 columns: Zuschlagskriterien, max. Punkte, Gewichtung. Rows include Preis, Projektzeitenplan, Konzept zum Einsatz neuartiger Bauverfahren, and Wertungssumme.

Alle weiteren **erforderlichen Informationen** zur Ausschreibung sind den Ausschreibungsunterlagen zu entnehmen.

Ingersheim, 24.07.2023

gez. Simone Lehnert
Verbandsvorsitzende Zweckverband Gewerbepark Bietigheimer Weg